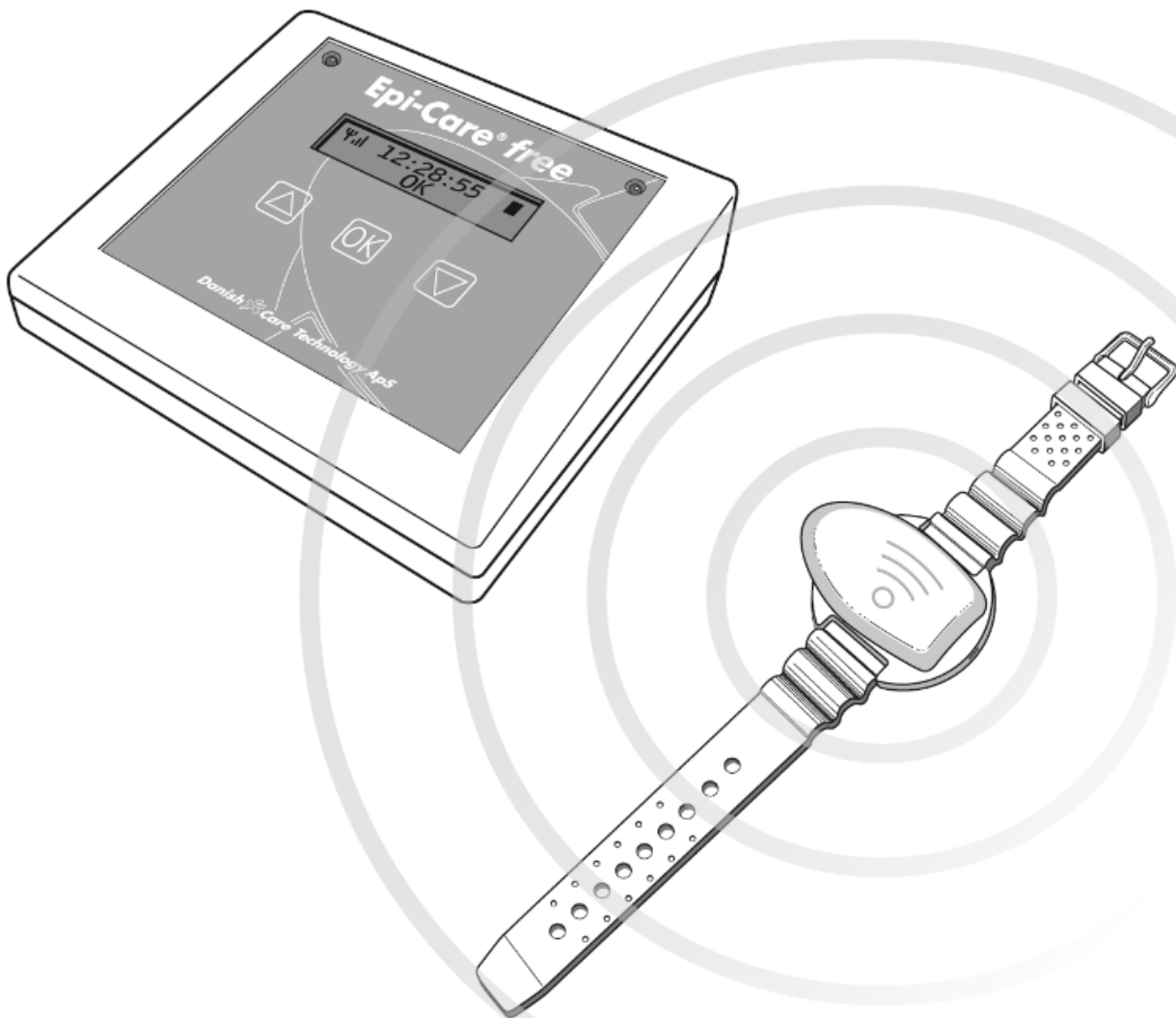


Gebrauchsanweisung

Epi-Care[®] *free*



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Vorgesehener Einsatzzweck	4
1.2. Indikationen.....	4
1.3. Kontraindikationen	4
1.4. Vorgesehene Benutzer.....	5
1.5. Medizinische Klassifikation	5
1.6. Nebenwirkungen.....	5
2. Lieferumfang	6
2.1. Zubehör.....	6
3. Das Epi-Care® free GSM Sensorarmband	7
3.1. Sensorarmband.....	7
3.2. Aufladen des Sensors	7
4. Steuereinheit anschließen	9
5. Einrichten des Epi-Care® free GSM	11
5.1. Einrichten der Alarmnummer.....	11
5.2. Einrichten eines Alarmtextes	11
5.3. Einrichten der Backup-Nummer.....	12
5.4. Konfiguration prüfen	12
5.5. Löschen der konfigurierten Informationen	12
6. Bedienung des Epi-Care® free GSM	13
6.1. Signale während der Überwachung.....	13
6.2. Alarmsignale	13
6.3. Zurücksetzen/Quittieren eines Alarms.....	13
6.4. Signale bei Verbindungsabbrüchen	14
6.5. Signale bei GSM-Störungen	14
7. Das Epi-Care free® GSM Menüsystem	15
7.1. Mitteilungen	15
7.2. Andere Einstellungen	16
7.3. GSM-Info	16
7.4. Mitteilungen löschen	16
7.5. Abschalten	16
7.6. Beenden	17
8. Empfangen/Quittieren eines Alarmanrufs	18
9. Pause-Funktion	19
10. Ratschläge für den alltäglichen Gebrauch	20
10.1. Einschränkungen im täglichen Gebrauch aufgrund der Reichweite	20

10.2.	Routinekontrolle	20
10.3.	Reinigung und Lagerung.....	20
10.4.	Anzeichen einer Materialermüdung	21
11.	Fehlerbehebung	22
11.1.	Sicherheit bei Stromausfall.....	22
11.2.	Austausch des Sensorakkus	22
11.3.	Repeater	22
11.4.	SIM-Kartenfehler.....	22
11.5.	Fehlerbehebung.....	23
12.	Technische Daten.....	24
13.	Symbolbedeutungen in der Anleitung und auf dem Etikett.....	25
14.	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen.....	26
15.	Schwerwiegende Zwischenfälle.....	27
16.	Kontaktinformationen.....	27

1. Einleitung

Bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte sorgfältig die Informationen der Bedienungsanleitung, da ansonsten der Alarm möglicherweise nicht richtig funktioniert.

1.1. Vorgesehener Einsatzzweck

Epi-Care® free GSM ist ein Epilepsie-Alarm, der aus einem Armbandsensor im Design einer Armbanduhr und einer Steuereinheit, die sich in der Nähe des Armbandsensors befindet, besteht. Der Armbandsensor wird am linken oder rechten Handgelenk getragen. Die beiden Geräte kommunizieren über Funksignale miteinander. Das Epi-Care® free GSM kann rund um die Uhr, also auch während der Nacht und in der Aufwachphase eingesetzt werden.

Das Epi-Care® free GSM wurde entwickelt, um zu warnen, wenn ein Benutzer Perioden mit besonders intensiven Muskelkontraktionen aufweist, die als wiederholte Krämpfe in den Extremitäten für einen Zeitraum von ungefähr 10 Sekunden oder länger auftreten. Solche intensiven Krämpfe können ein Indikator dafür sein, dass ein generalisiert tonisch-klonischer Anfall stattfindet. Wenn der Benutzer solch besonders starke Muskelkontraktionen hat, wird ein Alarmsignal an eine Bezugsperson gesendet.

Das Epi-Care® free GSM erkennt weder die Stärke noch die Dauer der Muskelkontraktionen, sondern warnt bei Bewegungen, die gewisse Schwellenwerte überschreiten, die bei generalisiert tonisch-klonischen Anfällen (GTKA) typisch sind. Die oben beschriebene Methode zur Bestimmung der ungewöhnlichen motorischen Funktionen wurde in Zusammenarbeit mit spezialisierten Krankenhäusern für Epilepsie entwickelt und klinisch evaluiert.

Die Steuereinheit prüft kontinuierlich, ob sich der Armbandsensor in Reichweite befindet und ob der Armbandsensor aufgeladen werden muss. Die Steuereinheit verfügt außerdem über ein Protokoll, in dem Uhrzeit und Datum für das Senden von Alarmrufen sowie andere relevante Informationen zum Betrieb des Epi-Care® free GSM gespeichert werden.

Der Armbandsensor und die Steuereinheit haben je nach Gebäude eine Reichweite von ca. 20 Metern in Innenräumen. Der Alarm ist für den Innenbereich vorgesehen und aufgrund seiner eingeschränkten Reichweite nicht für den Außenbereich geeignet. Der Versorgungsbereich kann mit Hilfe von Repeatern (optionales Zubehör) erweitert werden.

1.2. Indikationen

Das Epi-Care® free GSM erkennt unbewusste Bewegungen in den Extremitäten. Dies kann ein Indikator dafür sein, dass ein generalisiert tonisch-klonischer epileptischer Anfall, auch als Grand-Mal-Anfall bezeichnet, stattfindet.

1.3. Kontraindikationen

Das Epi-Care® free GSM kann **keine** Anfälle **ohne** motorische Aktivität oder Anfälle mit nur geringem Zucken, Kopfdrehungen oder ähnlichen Bewegungen erkennen. Der Alarm sollte nicht als einzige Hilfe zur Überwachung von Patienten verwendet werden, bei denen eine persönliche Überwachung aus medizinischer Sicht erforderlich ist.

Muskelintensive Bewegungen der oben genannten Art können auch während normaler täglicher Aktivität auftreten, beispielsweise während des Zähneputzens oder Ähnlichem. Der

Benutzer kann solchen Fehlalarmen entgegenwirken, indem er den Sensor am nicht dominanten Arm trägt.

1.4. Vorgesehene Benutzer

Das Epi-Care® free GSM kann von Erwachsenen und Kindern verwendet werden, bei denen generalisierte tonisch-klonische Anfälle diagnostiziert wurden. Benutzer müssen mindestens 10 Jahre alt sein oder eine Muskelkraft haben, die mindestens der eines 10-jährigen entspricht. Für Kinder unter 10 Jahren wird der Bettalarm Epi-Care® 3000 empfohlen.

1.5. Medizinische Klassifikation

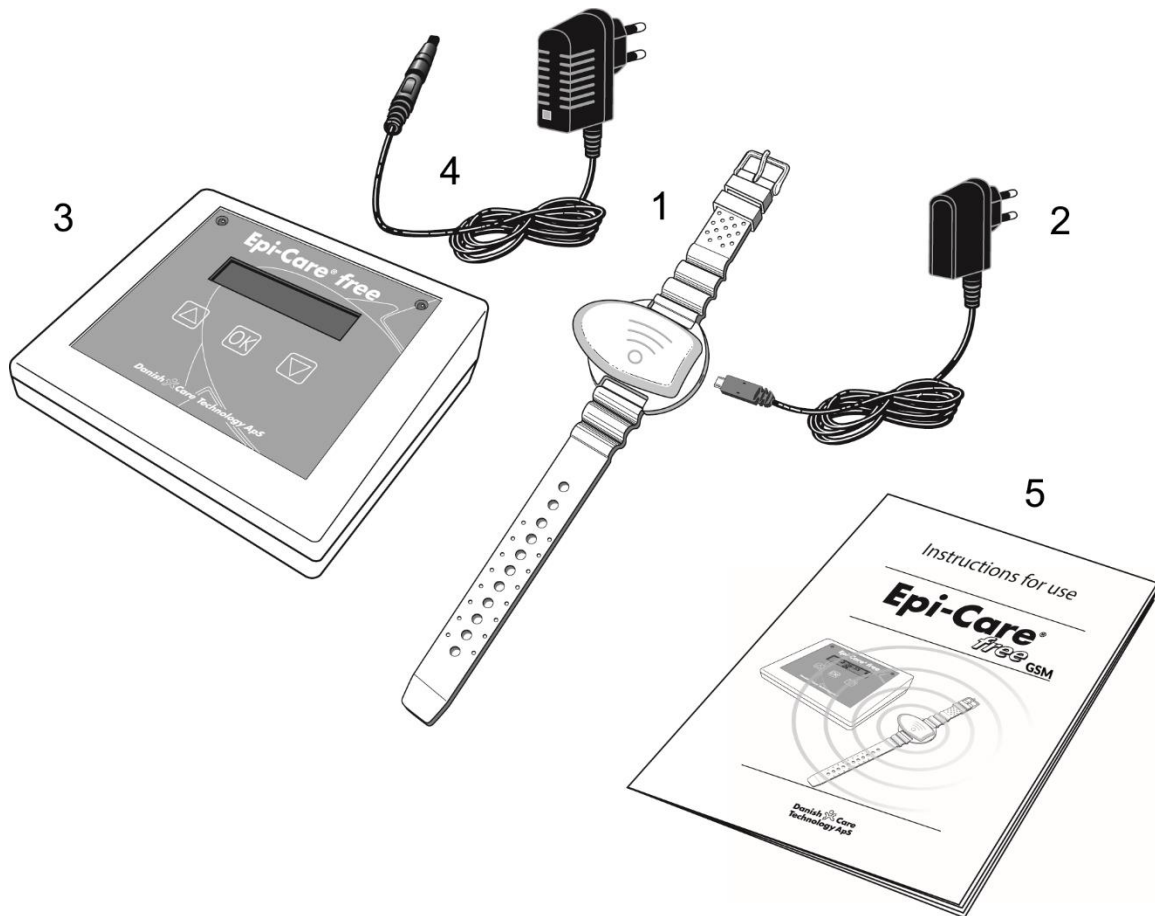
Das Epi-Care® free GSM ist ein Medizinprodukt der Klasse 1 gemäß der europäischen Richtlinien für Medizinprodukte 2017/745 MDR.

1.6. Nebenwirkungen

Es gibt einige Fälle von leichten allergischen Reaktionen auf der Haut aufgrund des Silikonarmbands. Es kann jedoch auch ein Lederarmband geliefert werden.

2. Lieferumfang

- 1 Epi-Care® free GSM Sensorarmband
- 2 Netzteil für das Sensorarmband
- 3 Steuereinheit des Epi-Care® free GSM
- 4 Netzteil für die Steuereinheit
- 5 Bedienungsanleitung



2.1. Zubehör

Um Zugang zum Mobilfunknetz zu erhalten, muss eine SIM-Karte in die Epi-Care® free GSM Steuereinheit eingelegt werden. Das Epi-Care® free GSM sendet Alarmrufe und SMS über das eingebaute GSM-Modul an eine Bezugsperson. Dies erfordert keine mobilen Daten des Mobilfunkanbieter.

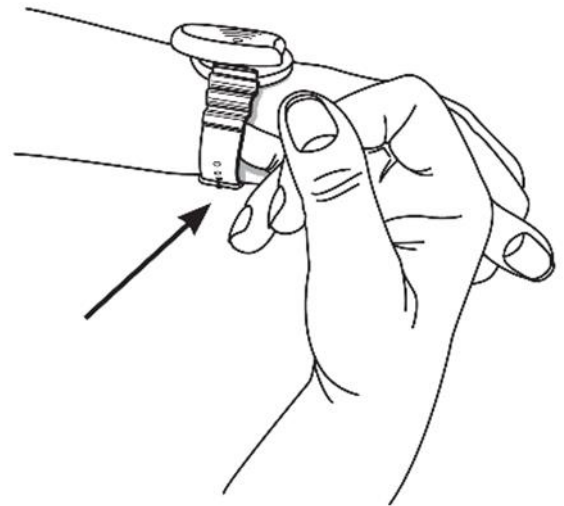
Das Epi-Care® free GSM kann auch an externe Rufsysteme, beispielsweise einen Personenrufsystem oder ähnliches (Hausnotruf/Schwesternruf), angeschlossen werden. Dies ist über den AUX-Ausgang auf der Rückseite der Steuereinheit möglich.

Kontaktieren Sie den Händler für weitere Informationen.
(In Deutschland: epitech GmbH).

3. Das Epi-Care® free GSM Sensorarmband

3.1. Sensorarmband

Der Sensor wird wie eine Armbanduhr getragen. Er kann entweder am linken oder am rechten Handgelenk getragen werden. Es wird empfohlen, den Sensor an der weniger aktiven Hand zu tragen. Beispielsweise sollten Benutzer, die ihre Zähne mit der rechten Hand putzen, den Sensor an der linken Hand tragen und umgekehrt.



Das Armband muss fest am Handgelenk befestigt sein, um sicherzustellen, dass der Sensor die Bewegung des Arms analysieren kann. Es wird empfohlen das Armband festzuziehen, bis nur noch ein Finger zwischen Sensor und Haut passt. Der Sensor muss nicht in eine bestimmte Richtung zeigen.

Das Sensorarmband muss vor Gebrauch aufgeladen werden (siehe „3.2 Aufladen des Sensors“).

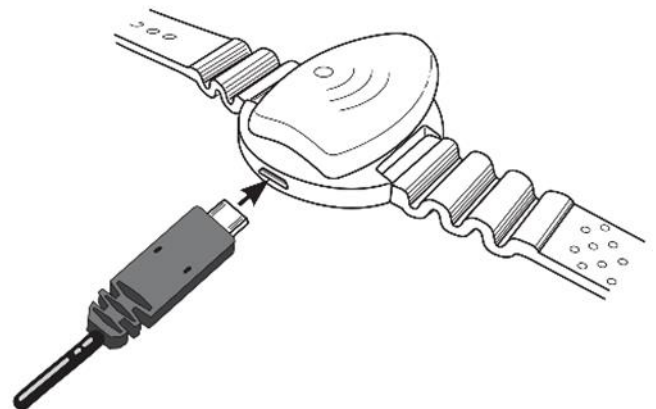


Das Epi-Care® free GSM funktioniert nicht, wenn der Sensor-Akku leer ist.

3.2. Aufladen des Sensors

Der Sensor wird von einem eingebauten Akku gespeist, der einmal täglich aufgeladen werden muss. Der Akku wird mit dem mitgelieferten 5-Volt-Micro-USB-Ladegerät aufgeladen.

Nehmen Sie das Armband ab, bevor Sie den Akku aufladen. Schließen Sie das Ladegerät an eine 230-Volt-Steckdose an und stecken Sie den Micro-USB-Anschluss in den Ladeanschluss des Sensors. Der Anschluss befindet sich gegenüber dem spitzen Ende des Sensors. Der Sensor blinkt langsam gelb, während der Akku aufgeladen wird.



Der Akku muss vor dem Aufladen nicht vollständig entladen sein. Der Sensor kann länger als nötig oder bis zur nächsten Benutzung am Ladegerät belassen werden, ohne den Akku zu beschädigen.

Die Ladezeit beträgt ca. 20 Minuten bis 1 Stunde und 15 Minuten, je nachdem wie stark der

Akku entladen ist.

Wenn der Sensor vom Ladegerät getrennt wird, startet er nach einigen Sekunden automatisch neu. Der Sensor muss nicht eingeschaltet oder aktiviert werden und bleibt aktiv bis der Akku entladen ist.

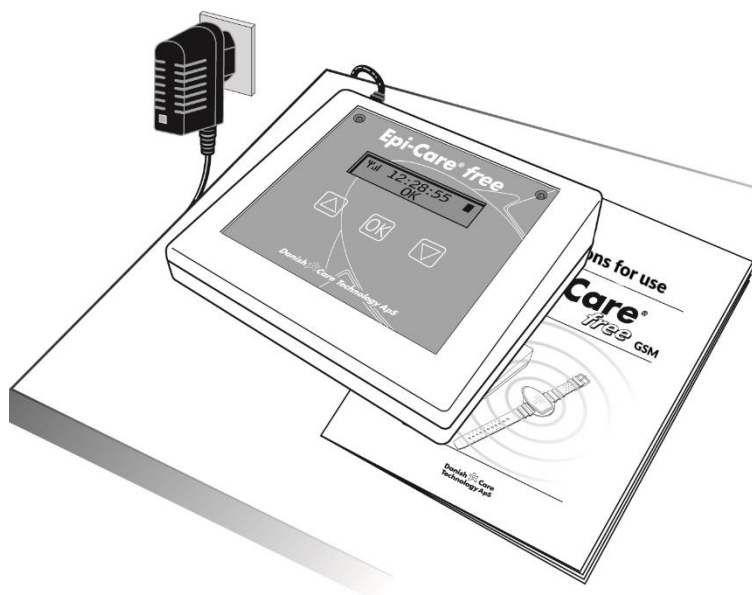
Der Sensor sollte vor dem Gebrauch aufgeladen werden, wenn er länger als einen Tag nicht benutzt wurde.

Während des Ladens des Sensors zeigt die Steuereinheit den Text "SENSOR LADEN" im Display an. Wenn der Sensor vollständig geladen ist, zeigt die Steuereinheit den Text "OK" an - Eine weitere Aufladung ist dann nicht erforderlich.

Wenn die Batterie des Sensors aufgeladen werden muss, blinkt die Steuereinheit rot/grün und ein akustisches Signal weist darauf hin, dass der Sensor aufgeladen werden muss. Im Display erscheint der Hinweis "LADUNG GERING".

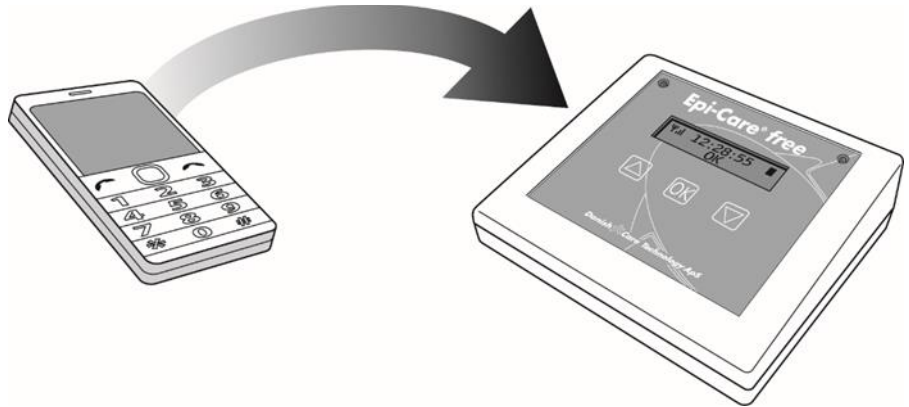
Wenn der Akku des Sensorarmbands komplett entladen ist und sich der Sensor dadurch ausschaltet/deaktiviert, wechselt die Steuereinheit in den Alarmmodus und der Hinweis "SENSOR SUCHEN" erscheint.

Wird die Steuereinheit unbeabsichtigt ausgeschaltet, (Stromausfall, versehentliches ziehen des Netzsteckers) leuchten die LEDs rot, das Display zeigt den Text: „Stromausfall! Schalte aus...“ für ca. 10 Sekunden und es wird eine Textnachricht/SMS an die Alarmnummer mit dem gleichen Text gesendet.



5. Einrichten des Epi-Care® free GSM

Die Steuereinheit des Epi-Care® free GSM muss eingerichtet werden, damit sie Alarmrufe und Nachrichten (SMS) an eine Bezugsperson senden kann.



Der Einrichtungsvorgang erfolgt durch Senden von Textnachrichten (SMS) von einem beliebigen

Mobiltelefon an die Nummer der SIM-Karte, sich im Epi-Care® free GSM befindet.

Es muss eine Alarmnummer eingerichtet werden. Das Epi-Care® free kann keine Alarmrufe an eine Bezugsperson senden, wenn keine Alarmnummer konfiguriert wurde.

Es ist möglich, einen Alarmtext (SMS) sowie eine Backup-Nummer zu konfigurieren, an die der Alarmruf geleitet wird, wenn die Alarmnummer nicht abnimmt.

5.1. Einrichten der Alarmnummer

Die Alarmnummer wird konfiguriert, indem eine SMS an die Nummer der SIM-Karte gesendet wird, die in das Epi-Care® free eingelegt wurde. Die Textnachricht muss mit dem Text „san1“ beginnen, gefolgt von der Alarmnummer die benachrichtigt werden soll.

Beispiel: san1 017211223344

Die Alarmnummer muss zwischen 5 und 18 Stellen lang sein.

Der Ländercode ist nicht erforderlich und die Nummer kann mit oder ohne Leerzeichen geschrieben werden.

Nach der Konfiguration einer Alarmnummer MUSS das System überprüft werden, bevor Epi-Care® free GSM verwendet wird. Die Kontrolle wird durchgeführt, indem das Epi-Care® free GSM in den Alarmmodus versetzt wird und sichergestellt wird, dass die Alarmnummer/Bezugsperson einen Alarmruf erhält. Siehe „8. Empfang eines Alarmrufs“.

5.2. Einrichten eines Alarmtextes

Der Alarmtext wird konfiguriert, indem eine SMS an die Nummer der SIM-Karte gesendet wird, die in das Epi-Care® free eingelegt wurde

Die Nachricht muss mit dem Text „sat1“ beginnen, gefolgt von einem kurzen Text, beispielsweise einem Namen. Der Alarmtext kann bis zu 18 Zeichen enthalten, einschließlich Buchstaben, Zahlen und Leerzeichen.

Beispiel: sat1 John Smith

Der Alarmtext wird in den Textnachrichten, die während eines Alarms gesendet werden, und in Meldungen über mögliche Betriebsstörungen angezeigt.

Die Konfiguration des Alarmtextes kann entfallen, wenn keine Textmeldung benötigt wird. Das Weglassen des Alarmtextes deaktiviert diese SMS-Benachrichtigung.

5.3. Einrichten der Backup-Nummer

Wenn eine Backup-Nummer konfiguriert ist, leitet das Epi-Care® free GSM Alarmrufe an die Backup-Nummer weiter, wenn die Alarmnummer die ersten Anrufe nicht quittiert hat. Konfigurieren Sie die Backup-Nummer, indem Sie eine SMS mit dem Text „sab1“ gefolgt von der Backup-Nummer an die Nummer der SIM-Karte senden, die in das Epi-Care® free eingelegt wurde.

Beispiel: sab1 0172 22334455

Das Einrichten einer Backup-Nummer kann entfallen, wenn sie nicht benötigt wird.

5.4. Konfiguration prüfen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die konfigurierte Alarmnummer, den Alarmtext und die Backup-Nummer zu überprüfen. Der erste Ansatz besteht darin, das Menü GSM INFO der Steuereinheit aufzurufen.

Es ist auch möglich, die Konfiguration zu überprüfen, indem Sie eine SMS an das Epi-Care® free GSM senden. Die Nachrichtentext lautet für diesen Fall "gau1". Nach ungefähr einer Minute antwortet das Gerät mit einer Textnachricht mit den auf der Steuereinheit gespeicherten Informationen.

5.5. Löschen der konfigurierten Informationen

Die gespeicherten Informationen können durch Senden der folgenden SMS an die Telefonnummer der Steuereinheit gelöscht werden:

Alarmnummer löschen: san1

Alarmtext löschen: sat1

Backup-Nummer löschen: sab1

Alte Informationen werden automatisch gelöscht, wenn neue Informationen konfiguriert werden.

Es MUSS immer mindestens eine Alarmnummer konfiguriert werden.

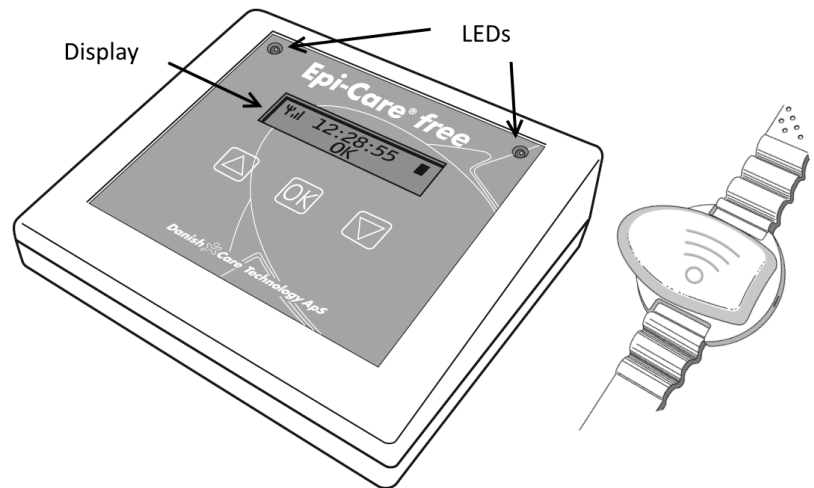


Wenn keine Alarmnummer konfiguriert ist, oder die Alarmnummer falsch ist, wird kein Alarmruf an die Bezugsperson gesendet.

6. Bedienung des Epi-Care® free GSM

Wenn die Steuereinheit eingeschaltet und die Batterie des Sensors geladen ist, beginnt das Epi-Care automatisch zu arbeiten. Ob die Überwachung bestimmungsgemäß funktioniert oder nicht, signalisiert das Steuergerät durch Text im Display sowie durch Licht- und Tonsignale.

Darüber hinaus enthält die Steuereinheit eine Protokollfunktion, die bestimmte Ereignisse während der Verwendung aufzeichnet.



6.1. Signale während der Überwachung

Während der Überwachung zeigt das Display den Text OK an, die rechte LED leuchtet grün und am Arbandsensor ist kein Licht sichtbar.

Auf der linken Seite des Displays befindet sich ein Symbol, das die Signalstärke der Verbindung zum Mobilfunknetz anzeigt.

Wird der Sensor stark geschüttelt oder bewegt, blinkt ein rotes Licht an der rechten LED der Steuereinheit. Dies zeigt an, dass Epi-Care® free GSM eine starke Aktivität registriert hat, aber noch nicht die Alarmgrenze oder die Schwellenwerte erreicht hat, die zum Auslösen eines Alarms erforderlich wären.

6.2. Alarmsignale

Im Alarmfall blinkt der Sensor rot und die Steuereinheit zeigt den Text ALARM im Display an, die rechte LED leuchtet rot und es ertönen schnelle akustische Signale.

Außerdem werden ein Alarmanruf (und falls konfiguriert, eine SMS) an die Alarmnummer der Bezugsperson eingeleitet.



6.3. Zurücksetzen/Quittieren eines Alarms

Wenn ein Alarmanruf quittiert wird, kehrt die Steuereinheit automatisch in den Überwachungsmodus zurück. (Anruf annehmen und auflegen).


Sollte das Epi-Care® free GSM jedoch an ein externes Rufsysteme angeschlossen sein, (Personenrufsystem oder Hausnotruf) muss der Alarm durch drücken und halten der OK-Taste an der Steuereinheit zurückgesetzt werden, um in den Überwachungsmodus zurückzukehren.





6.4. Signale bei Verbindungsabbrüchen


Bei Störungen in der drahtlosen Kommunikation zwischen Sensor und Steuergerät signalisiert das Steuergerät, dass die Überwachung beendet ist, z.B. weil der Benutzer/der Armbandsensor außer Reichweite ist oder der Sensor keinen Strom mehr hat. Eine SMS und ein Alarmruf werden gleichzeitig gesendet.

Diese Alarmierung informiert die Bezugsperson, dass die Verbindung getrennt wurde und ist Teil des Sicherheitskonzeptes des Epi-Care® Free GSM.

6.5. Signale bei GSM-Störungen

Die Steuereinheit führt eine laufende Überwachung der Verbindung zum Mobilfunknetz durch. Die Signalstärke  wird durch und mit mehreren Balken angezeigt:

-  Gute Verbindung
-  Ausreichende Verbindung
-  Schwache Verbindung
-  Schlechte Verbindung

Wenn  ebenfalls verschwindet, ist die Verbindung zum Mobilfunknetz verloren gegangen und es werden keine Alarmrufe und Textnachrichten gesendet.

Im Display wird der Text "GSM FEHLER" angezeigt und die rechte LED leuchtet rot.

7. Das Epi-Care free® GSM Menüsystem

Die Bedienung erfolgt über die Pfeiltasten und die OK-Taste.

Das Display zeigt die Uhrzeit sowie Symbole für den Batteriestatus des Sensors und den Status des Mobilfunknetzes an.

Das Display zeigt zusätzlich "OK" an, wenn Sensor und Basis verbunden sind.

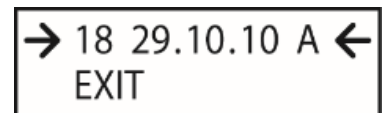
Drücken Sie eine Pfeiltaste, um in das Menü zu gelangen. Blättern Sie mit den beiden Pfeiltasten durch die Menüs:

Das Hauptmenü enthält:

1. MITTEILUNGEN
2. ANDERE EINSTELLUNGEN
3. GSM-INFO
4. MITTEILUNGEN LÖSCHEN
5. ABSCHALTEN
6. BEENDEN

7.1. Mitteilungen

Wählen Sie den Menüpunkt MITTEILUNGEN. Wenn MITTEILUNGEN in der oberen Zeile des Displays zu lesen ist, drücken Sie die OK-Taste, um das Mitteilungsmenü zu öffnen.



Eine Liste von Ereignissen mit Mitteilungsnummer, Datum und Mitteilungstyp wird angezeigt. Die neueste Mitteilung wird zuerst angezeigt.

Lesen Sie die Informationen, indem Sie durch die Liste blättern und auf OK klicken, um eine bestimmte Mitteilung zu öffnen. Die Steuereinheit kann maximal 99 Mitteilungen enthalten. Werden die Mitteilungen im Hauptmenüpunkt MITTEILUNGEN LÖSCHEN nicht manuell gelöscht, wird nach Erreichen der 99 Mitteilungen, die älteste Mitteilung zugunsten der neuesten Mitteilung automatisch gelöscht.

Art der Mitteilungen:

ALARM. Für jeden ausgelösten Alarm kann eine Start- und eine Endzeit abgelesen werden. Diese bezeichnen den Zeitpunkt, an dem der Algorithmus einen Alarm ausgelöst hat, und den Zeitpunkt, an dem der Algorithmuswert wieder unter seinem Schwellenwert liegt. Eine Aktivitätsanzeige ist ebenfalls vorhanden, aber nur für die Entwickler gedacht. Sowohl die Zeitstempel als auch die Aktivitätsanzeige beschreiben weder den Schweregrad noch die Dauer des Anfalls.

CONN./DISC. (connect/disconnect) Zeigt Datum und Uhrzeit für Unterbrechungen der Überwachung durch Verlust der Verbindung an. Wenn der Sensor außer Reichweite gebracht oder nicht rechtzeitig aufgeladen wird, zeigt der Protokollbericht an, wann die Überwachung beendet wurde. Der Verbindungsbericht informiert auch über den Zeitpunkt der Wiederherstellung der Überwachung.

GSM-FEHLER. Zeigt die Start- und Endzeit für Unterbrechungen der Verbindung zum Mobilfunknetz an. Alarmrufe werden nicht gesendet, wenn ein GSM-Fehler auftritt.

AUS. Zeigt an, wenn die Steuerung über die Display-Tasten ausgeschaltet oder die Stromversorgung versehentlich ausgeschaltet wurde.

PAUSE. Zeigt die Start- und Endzeit einer Pause an.

7.2. Andere Einstellungen

- Lautstärke** Die Lautstärke des akustischen Signals der Steuereinheit kann auf einer Skala von 1-4 eingestellt werden. Auf Stufe 1 ist der akustische Alarm deaktiviert.
- Uhr** Die Uhrzeit und das Datum können angepasst werden. Wählen Sie das Menü UHR und drücken Sie OK. Datum und Uhrzeit werden mit den Pfeiltasten eingestellt. Drücken Sie OK, um zum nächsten Schritt zu gelangen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurück zu gelangen.
- Sensor codieren** Wenn der Originalsensor ersetzt wurde, kann ein neuer Sensor gekoppelt werden. Der Sensor muss an das USB-Ladegerät angeschlossen werden und kann von diesem Moment an innerhalb der nächsten 2 Minuten mit dem Gerät gekoppelt werden.

Durch Auswahl von SENS CODIEREN in den ANDEREN EINSTELLUNGEN beginnt die Steuereinheit mit der Suche nach einem Sensor. Unter "GEFUNDENE SENS:" wird der gefundene Sensor angezeigt und der Armbandsensor selbst blinkt rot.

Drücken Sie OK, um eine Verbindung zum Sensor herzustellen. Die Steuereinheit zeigt "CODIERUNG OK" an. Drücken Sie OK, um das Hauptmenü aufzurufen. Um sicherzustellen, dass der Alarm funktioniert, simulieren Sie einen Alarm und vergewissern Sie sich, dass die Steuereinheit in den Alarmmodus wechselt.

7.3. GSM-Info

Um auf gespeicherte Informationen zu Alarmnummern zuzugreifen, wählen Sie das Menü GSM INFO. Wählen Sie ALARM TEL, ALARM TEXT, BACKUP TEL, um die spezifischen Informationen anzuzeigen. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurück zu gelangen.

7.4. Mitteilungen löschen

Um alle Mitteilungen zu löschen, wählen Sie das Menü MITT. LÖSCHEN und drücken Sie OK. Bestätigen Sie mit der Pfeiltaste JA. Gelöschte Berichte können nicht wiederhergestellt werden. Drücken Sie OK, um das Hauptmenü aufzurufen.

7.5. Abschalten

Bei Auswahl von "ABSCHALTEN" kann das Steuergerät ausgeschaltet werden, ohne eine SMS

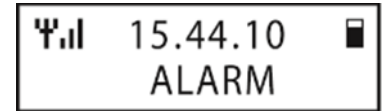
zu senden. Drücken Sie OK und bestätigen Sie mit JA. Schalten Sie das Steuergerät durch Drücken einer beliebigen Taste wieder ein und bestätigen Sie mit JA.

7.6. Beenden

Wählen Sie BEENDEN, um das aktuelle Menü zu verlassen und in den Überwachungsmodus zurückzukehren. Werden die Tasten ca. 1 Minute lang nicht betätigt, kehrt das Gerät automatisch in den Überwachungsmodus zurück.

8. Empfangen/Quittieren eines Alarmrufs

Wenn das Epi-Care® free GSM in den Alarmmodus wechselt, leitet es einen Alarmruf ein und sendet eine SMS an die konfigurierte Alarmnummer. Der Anruf wird entgegengenommen, indem Sie den Hörer abnehmen, auf die MFV-Töne warten und auflegen.



Anschließend wird das Epi-Care® free GSM automatisch in den Überwachungsmodus zurückkehren. Ein weiteres Zurücksetzen ist nicht erforderlich.

Wird der Anruf nicht beantwortet oder das Telefon nicht aufgelegt, unternimmt das Epi-Care® free GSM zwei weitere Anrufversuche. Wenn auch diese Anrufe nicht beantwortet werden, wird die Steuereinheit die Backup-Nummer anrufen (falls eine Backup-Nummer konfiguriert wurde). Das Verfahren für die Backup-Nummer ist das gleiche wie für die Alarmnummer. Wenn weder die Alarmnummer noch die Backup-Nummer den Alarm quittieren, wird der Rufvorgang nach ca. 5 Minuten wiederholt.

Wird auch hier der Alarmruf nicht quittiert, wiederholt das Epi-Care das Anrufprozedere ein letztes Mal erneut nach ca. 5 Minuten.

Für das Versenden von Textnachrichten muss ein Alarmtext konfiguriert werden.

Hinweis: Speichern sie die Nummer der SIM-Karte des Epi-Care® free GSM als Kontakt im Telefonverzeichnis der zu alarmierenden Bezugspersonen ab, so dass der Anruf schnell identifiziert werden kann.

9. Pause-Funktion

Das Epi-Care® free GSM kann in den Pause-Modus versetzt werden. Während der Pause wird die Überwachung ausgesetzt. Die Pause-Funktion kann verwendet werden, wenn sich der Benutzer außerhalb der Reichweite bewegen möchte, ohne den Sensor abzunehmen. Durch Drücken und Halten der OK-Taste für ca. 5 Sekunden wird das Steuergerät in den Pause-Modus versetzt. Das Display zeigt den Text: PAUSE.

Wenn die PAUSE aktiviert ist, bevor der Benutzer den Reichweitenbereich verlässt, wird kein Anruf aufgrund eines fehlenden Sensors übertragen. Nach der Rückkehr verbindet sich das Gerät automatisch wieder, sofern der Sensor-Akku nicht leer ist. Beachten Sie jedoch, dass die Alarmfunktion im PAUSE-Modus deaktiviert ist.

Sollte der Sensor während der aktivierten Pause verbunden bleiben kehrt die Steuereinheit nach 10 Minuten automatisch in den Überwachungsmodus zurück. Befindet sich der Sensor nicht mehr in Reichweite, kehrt das Gerät erst dann in den Überwachungsmodus zurück (und verlässt den Pausenmodus), wenn der Sensor wieder in Reichweite und verbunden ist. Der Pausenmodus kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden.

10. Ratschläge für den alltäglichen Gebrauch

Das Epi-Care® free GSM kann sowohl im Schlaf als auch tagsüber verwendet werden. Der Sensor kann am rechten oder linken Handgelenk getragen werden. Wenn der Sensor nachts nur auf einem Nachttisch liegt, kann er keine Anfälle registrieren.

Manche Bewegungen im Alltag ähneln denen eines Anfalls sehr und können somit zu Fehlalarmen führen. Entfernen Sie den Sensor z.B. während des Zähneputzens oder tragen Sie ihn am inaktiven Arm. Wiederholtes Trommeln auf einem Tisch, Klatschen, Radfahren auf unebenem Boden und ähnliche Bewegungen können ebenfalls Fehlalarme auslösen.

Der Sensor ist spritzwassergeschützt und kann während des Händewaschens oder einer normalen Dusche getragen werden.

10.1. Einschränkungen im täglichen Gebrauch aufgrund der Reichweite

Der Sensor und die Steuereinheit kommunizieren in Innenräumen je nach Zustand des Gebäudes in einer Reichweite von ca. 20 Metern miteinander. Verlässt der Benutzer den Reichweitenbereich, verliert der Sensor den Kontakt zum Steuergerät, wodurch die Überwachung unterbrochen wird. In diesem Fall leuchtet die rechte LED der Steuereinheit nach ca. 2 Minuten rot und signalisiert damit, dass die Überwachung nicht funktioniert und der Sensor selbst blinkt schnell gelb. Zusätzlich signalisiert die Steuereinheit ein akustisches Signal und sendet einen Alarm an das Alarmtelefon oder die angeschlossene Rufanlage.

Bewegt sich der Benutzer wieder in Reichweite, verbinden sich die Steuereinheit und der Sensor automatisch und die Überwachung beginnt erneut.

Wenn der Benutzer sich außerhalb der Reichweite bewegen möchte, verwenden Sie die Pausenfunktion, um einen Alarm zu vermeiden (Siehe 9, Pause-Funktion).

10.2. Routinekontrolle

Es sollte regelmäßig eine Routinekontrolle durchgeführt werden. Führen Sie mit dem Sensor kraftvolle anfallsähnliche Bewegungen aus und überprüfen Sie, ob das Steuergerät einen Alarm auslöst und die Alarmrufnummer oder das angeschlossene Rufsystem diesen Alarm erhält.

10.3. Reinigung und Lagerung

Der Sensor, das Armband und die Steuereinheit können mit einem in 96% Brennspritus angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Die Steuereinheit darf weder Wasser noch anderen Flüssigkeiten ausgesetzt werden und ist mit Sorgfalt zu behandeln.

Das Epi-Care® free GSM muss trocken in Innenräumen gelagert werden.

10.4. Anzeichen einer Materialermüdung

Folgendes kann die Sicherheit Ihres Epi-Care® free GSM beeinträchtigen.
Wenden Sie sich zur Reparatur oder zum Austausch an Ihren Händler, wenn eines der folgenden Probleme auftritt:

- Reduzierte Akkulaufzeit am Sensor.
- Löcher, Kratzer oder Perforationen an Sensor oder Steuereinheit.
- Kabelbruch oder Lösen der USB-Ladebuchse am Sensor.
- Defektes Armband oder fehlende Stifte am Armband.

11. Fehlerbehebung

Das Epi-Care® free GSM wurde mit Fokus darauf entwickelt, maximale Sicherheit für den Benutzer zu gewährleisten und mögliche Fehler sofort zu erkennen.

Als Teil der Sicherheitsmaßnahmen führt das Epi-Care® free GSM während der Inbetriebnahme und im täglichen Gebrauch einen Selbsttest durch. Sollten Störungen auftreten, gibt die Steuerung einen dauerhaften akustischen Alarmton aus, LEDs leuchten rot und im Display erscheint der Text ERROR.

Siehe Tabelle unten zur Fehlerbehebung.

TEXT Steuereinheit	Licht-Tonsignale	Störung/Lösung
" STROMAUSFALL ! SCHALTE AUS"	2 LED's leuchten rot Konstantes Tonsignal	Stromversorgung unterbrochen. Die Steuereinheit fährt 8 Sekunden lang fort. Stromversorgung prüfen.
" BATTERIEFEHLER DRÜCKE OK"	2 LED's leuchten rot Konstantes Tonsignal	Der Notstrom-Akku in der Steuereinheit muss ausgetauscht werden. Wenden sie sich an den Händler.
ERROR: 0X....	2 LED's leuchten rot. Konstantes Tonsignal	Gerätefehler. Wenden sie sich an den Händler.

11.1. Sicherheit bei Stromausfall

Das Steuergerät ist auf eine Stromversorgung angewiesen. Bei einem Stromausfall läuft die Epi-Care® free GSM Steuereinheit über einen integrierten Notstrom-Akku für einige Sekunden weiter und geht in den Alarmmodus, bevor sie abgeschaltet wird.

Ein Anruf an die Alarmnummer kann nicht erfolgen, jedoch wird eine SMS mit dem Text "Stromausfall! Schalte aus!" an die Alarmnummer versendet. Falls eine externe Rufanlage angeschlossen ist, wird hier jedoch auch ein Alarm ausgelöst.

11.2. Austausch des Sensorakkus

Der Sensorakku wird nach 2 Jahren immer noch mindestens 24 Stunden betriebsbereit sein, nachdem er geladen wurde. Sollte der Sensor nach Ablauf von 2 Jahren aufgrund mangelnder Kapazität häufiger als einmal täglich geladen werden müssen, so sollte dieser ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um einen Ersatz zu erhalten (in Deutschland: epitech GmbH)

Durch unbefugtes Öffnen des Sensors erlischt die Garantie.

11.3. Repeater

Die Reichweite zwischen Sensor und Steuereinheit kann durch den Einsatz von Repeatern erweitert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

11.4. SIM-Kartenfehler

Wenn die Fehlermeldung GSM: SIM PIN LOCK erscheint, legen sie die SIM-Karte in ein Mobiltelefon ein und deaktivieren Sie die PIN-Code Abfrage über die Telefoneinstellungen.

Wenn nach kurzzeitigem Gebrauch die Fehlermeldung GSM: SIM FEHLER erscheint, liegt ein anderes Problem mit der SIM-Karte vor. Legen Sie die SIM-Karte in ein Mobiltelefon ein und

versuchen Sie, die Alarmnummer anzurufen. Gelingt dies nicht, liegt dies aller Wahrscheinlichkeit nach am Anbieter der SIM-Karte (nicht freigeschaltet, kein Guthaben, Karte gesperrt, etc.)

Sollte das GSM-Signal (Mobilfunknetz) zu schwach sein, versuchen Sie, die Epi-Care® free GSM Steuereinheit in Richtung eines Fensters zu platzieren. Überprüfen Sie regelmäßig den Mobilfunkempfang, indem Sie die Anzahl der Balken im Display überprüfen, siehe auch "6.5. Signale bei GSM-Störungen".

11.5. Fehlerbehebung

Fehler	Displayanzeige	Steuereinheit Licht-/Tonsignale	Lichtsignal Sensor	Alarm an Bezugsperson
Der Sensor muss geladen werden	LADUNG GERING	Rechte LED blinkt rot. Tonsignal alle 10 Sekunden	Aus	Nein
Sensor ausserhalb der Reichweite	SENSOR FEHLT	Rechte LED leuchtet rot. Intermittierendes Tonsignal	Schnelles gelbes Blinken	Ja
Sensor abgeschaltet, Strom fehlt	SENSOR FEHLT	Rechte LED leuchtet rot. Intermittierendes Tonsignal	Aus	Ja
Gerät im Pausemodus	PAUSE	Rechte LED leuchtet rot	Aus	Nein
Gerätfehler	ERROR+Error code	Beide LED leuchten rot. Konstantes Tonsignal	Aus	Nein
Sensor wird geladen	SENSOR LADEN	Rechte LED leuchtet grün	Langsames gelbes Blinken	Nein
SIM-Karte durch PIN geschützt	GSM: SIM PIN LOCK	Rechte LED blinkt rot. Tonsignal alle 10 Sekunden	Aus	Nein
SIM-Karten Fehler	GSM: SIM FEHLER	Rechte LED leuchtet rot. Intermittierendes Tonsignal	Aus	Nein
Schwaches GSM-Signal	GSM: KEIN SIGNAL	Rechte LED leuchtet rot. Intermittierendes Tonsignal	Aus	Nein
Keine Alarmnummer konfiguriert	GSM: KEINE NUMMER	Rechte LED blinkt rot	Aus	Nein
Anderer GSM Fehler	GSM: FEHLT	Rechte LED blinkt rot	Aus	Nein

12. Technische Daten

Technische Daten des Epi-Care® free GSM

	Steuereinheit	Sensor
Netzteil	1000 mA und 12VDC. Max 12 Watt	1400 mA und 5VDC
Eingebaute Batterie	9V NiMH Batterie	4.2V Lithium Polymer 180mAh
AUX Alarm/Relay Verbindung	8P8C Modulare Verb. Wird verwendet, um Alarmrufe an Rufsysteme zu übertragen. Galvanisch getrenntes Relais. Die maximal zulässige Last beträgt 12 VDC oder 1 A 12VDC Ausgang max. 100mA	-
COM	4P4C Modulare Verb.	
Schutzklasse	IP 20 2: Geschützt gegen das Eindringen eines Fingers 0: Nicht gegen Wasser geschützt	IP 37 3: Geschützt gegen das Eindringen von Fremdkörpern größer als 2,5 mm 7: Geschützt gegen vollständiges Eintauchen für bis zu 30 Minuten in Tiefen zwischen 15 cm und 1 Meter.
Drahtlose Datenübertragung	869.525 MHz Funkübertragung	869.525 MHz Funkübertragung

13. Symbolbedeutungen in der Anleitung und auf dem Etikett



Achtung: Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss, um wichtige Warnhinweise wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zu erhalten, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angezeigt werden können.



Temperaturgrenze: Gibt die Temperaturgrenzen an, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann. Die Temperaturbeschränkungen für dieses Gerät liegen zwischen +5 ° C und + 40 ° C.



Hersteller: Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an. Das Symbol enthält den Namen und die Adresse des Herstellers sowie das Herstellungsdatum.



Seriennummer: Gibt die Seriennummer des Herstellers an, mit der dieses bestimmte Gerät identifiziert wird. Die Seriennummer befindet sich neben dem Symbol.



Medizinprodukt: Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt gemäß der EU-Verordnung 2017/745 für medizinische Geräte handelt.



Gebrauchsanweisung konsultieren: Zeigt an, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss.



Elektro- und Elektronik-Altgeräte: Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) recycelt werden muss. Entsorgen Sie das Gerät nicht als Hausmüll.

IP20
IP37

IP-Schutzklasse: Die erste Ziffer steht für den Partikelschutz und die zweite Ziffer für den Schutz vor Flüssigkeiten. Der Sensor ist als IP-37 klassifiziert. Die Steuereinheit ist als IP-20 klassifiziert.



CE-Kennzeichnung: Ist die Erklärung des Herstellers, dass das Produkt den Anforderungen den einschlägigen europäischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzgesetzen entspricht.

14. Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Gerät garantiert nicht, dass alle epileptischen Anfälle erkannt werden und das Gerät ersetzt nicht die verantwortungsvolle Überwachung und angemessene Pflege im Falle eines Anfalls.
- Fehlalarme sind zu erwarten.
- Das Gerät erkennt nur Anfälle mit sich wiederholenden Krämpfen. Danish Care Technology ApS empfiehlt dieses Gerät nur für Personen mit generalisierten tonisch-klonischen Anfällen. (GTKA's).
- Die folgenden Anweisungen müssen befolgt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät wie von Danish Care Technology ApS vorgesehen funktioniert.
- Verwenden Sie das Gerät oder die Netzteile nicht, wenn Anzeichen von mechanischen Schäden, Rissen, Wasserschäden oder anderen Schäden vorliegen. Das Gerät kann von Ihrem Händler repariert oder ersetzt werden.
- Die Steuereinheit und die Netzteile sind nicht gegen Wasser geschützt. Der Sensor kann beim Händewaschen oder beim Duschen getragen werden.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in einer Umgebung, in der Signale zwischen Sensor und Steuereinheit blockiert oder gestört werden können, weder durch Baumaterialien noch durch andere elektronische Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass die Etiketten auf dem Gerät sichtbar sind. Entfernen oder bedecken Sie die Etiketten nicht.
- Beobachten Sie den Benutzer, während der Sensor aufgeladen wird und deshalb nicht getragen werden kann.
- Epi-Care® free GSM kann einen Anfall erkennen und eine Bezugsperson alarmieren, aber nicht die Schwere oder Dauer des Vorfalls messen. Die Entscheidung, einen Arzt aufzusuchen oder medizinische Hilfe zu beantragen, kann nur vor Ort durch die Bezugsperson erfolgen.

15. Schwerwiegende Zwischenfälle

Alle schwerwiegenden Vorfälle mit Epi-Care® free GSM sollten Danish Care Technology ApS oder seinem örtlichen Vertreter gemeldet werden.

"Schwerwiegende Vorfälle" sind Vorfälle, die direkt oder indirekt zum Tod oder zu einer ernsthaften Verschlechterung der Gesundheit eines Patienten, Benutzers oder einer anderen Person geführt haben.

16. Kontaktinformationen

epitech GmbH
Bünder Straße 184
32120 Hiddenhausen
Deutschland
Telefon: +49 5221 694730
E-mail: info@epitech.de
Web: www.epitech.de

Vertrieb:



epitech GmbH
Bünder Straße 184
32120 Hiddenhausen
Deutschland
Telefon: +49 5221 694730
E-mail: info@epitech.de
Web: www.epitech.de

Hersteller:



Energivej 3, DK-4180 Sorø
TEL.: +45 5850 0565
Email: info@danishcare.dk
www.danishcare.dk